

08.04.2016 – 07:08 Uhr

Post.ch ist der «Master of Swiss Web 2016»



Zürich (ots) -

Zum 16. Mal wurden in Zürich die 'Best of Swiss Web Awards' verliehen. Im mit 790 Gästen restlos ausverkauften Kongresshaus in Zürich wurden in elf Fachkategorien die besten Digitalprojekte und der 'Master of Swiss Web 2016' gekürt. Diesen Titel als bestes Webprojekt des Jahres gewann die neue Website der Schweizerischen Post, «post.ch». Dem Informatikpionier Urs Hölzle wurde der diesjährige Ehrenpreis verliehen. Der zum zweiten Mal vergebene Unternehmenspreis 'Swiss Digital Transformation Award' ging dieses Jahr an zwei Unternehmen: Medela AG und an die Schweizer Post.

Die neue Website der Schweizer Post gewinnt den Titel "Master of Swiss Web 2016" und ist somit die verdiente Gesamtsiegerin der 16. Best of Swiss Web Award Night. Der von Unic AG und Soultank AG verantwortete Relaunch der Post-Website überzeugte sowohl viele der insgesamt 110 Fachjury-Mitglieder, wie auch die Leser des Netztickers sowie das Publikum der gestrigen Award-Night. Neben dem Master gewann post.ch auch Gold in der Kategorie Usability, Silber in den Kategorie Public Affairs, sowie drei Mal Bronze in den Kategorien Technology, Business und Marketing.

Der neue Online-Auftritt der Schweizerische Post überzeugte sowohl bezüglich der Relevanz der gut strukturierten Informationsmenge wie auch , was Effizienz und User Experience. betrifft «Ein komplexes Thema beeindruckend gelöst» fasst eine der Fachjurs das Projekt zusammen.

Elf Gold-Bojen, 25 Silber- und 34 Bronze-Auszeichnungen im Zürcher Kongresshaus

Von den insgesamt 355 eingereichten Projekten schafften es 80 auf die Shortlist, woraus schliesslich die 110-köpfige Expertenjury 11 Gold-, 25 Silber- sowie 34 Bronze-Gewinner ermittelten. Alle diese Projekte erhielten an der Award-Night die entsprechenden Preise sowie die lobende Anerkennung von Laudatoren und den Jurypräsidenten.

Die Goldgewinner

In der Kategorie Usability sicherte sich die Gesamtgewinnerin des Abends, die Post CH AG, die goldene Boje.

In der Kategorie Technology gewann «Migros. Suisse Mania» Gold. Das spektakuläre Projekt zeigt die Schweiz in 3D und überzeugte die Fachjury durch eine höchst innovative Client-Anwendung. Das Migros-Projekt konnte auch die Jurorinnen und Juroren in einer zweiten Kategorie - Innovation - überzeugen. «Es wurde alles aus dem Web herausgeholt, was heutzutage möglich ist; ein sensationelles Ergebnis, das eine sehr gute User-Experience ermöglicht», lautet hier das Fazit.

«Grand Tour of Switzerland» von Schweiz Tourismus heisst der Goldgewinner in der Kategorie Creation. Der virtuelle Roadtrip führt den User in Form einer Scrolling Experience quer durch die Schweiz und lässt ihn einmalige Aussichten und Sehenswürdigkeiten interaktiv und multimedial in zwölf Sprachen erkunden.

In der Kategorie Business sicherte sich «BLACKSOCKS.COM - 5.0» mit dem Relaunch der Website den ersten Platz. Der Jury-Kommentar: «Blacksocks hat den eigenen Onlineshop nochmals in exemplarischer Weise verbessert; eine der gelungensten Shop-Relaunches der letzten Jahre».

Der E-Shop Live-Test der PostLogistics gelangte in der Kategorie Marketing ganz nach vorne. Der Post gelingt es mit dieser Site, die eigenen Dienstleistungen auf spielerische und lehrreiche Art zu vermitteln und gleichzeitig das Bewusstsein für guten E-Commerce zu steigern.

Der Redesign der Universität Bern holt Gold in der Kategorie Public Affairs. Das Redesign dieses Onlineauftritts überzeugte die Jury vor allem durch die userfreundliche Darstellung der riesigen Fülle an Inhalten.

In der Kategorie Digital Performance Campaigns machte UBS CampusBreak das Rennen. Mit dieser Kampagne gelang der UBS ein viraler Hit bei der schwierig zu erreichenden Zielgruppe der Studierenden an Schweizer Unis.

«GRAUBÜNDEN FERIEN - The Great Escape»: Der Gold-Gewinner in der Kategorie Branding Campaigns. Ein Bergler, der über ein Live-Plakat direkt zu Passanten am Zürcher HB spricht und sie zu einem Spontanausflug in die Berge einlädt, war für die Jury eine äusserst sympathische Aktion. Auch bei der Jury in der Kategorie Video kam das Projekt gut an: «Die Aktion von Graubünden Tourismus schafft es auf frische und technische vorbildliche Weise, einem grossen Publikum aufzuzeigen, dass die kleinen Perlen in den Bündner Bergen nicht nur charmant und wunderschön, sondern auch sehr einfach zu erreichen sind».

Gold in der Kategorie Mobile schliesslich geht an werdeschiri.ch. Diese Online-Rekrutierungskampagne des Aargauischen Fussballverbandes lässt User aus ungewohnter Sicht erleben, was es heisst, auf dem Spielfeld sofort die richtige Entscheidung treffen zu müssen. Auf spielerische und informative Weise und mobil-technisch hervorragend umgesetzt wird das Interesse am Schiedsrichter-Sein geweckt.

Die Gesamtliste aller Gold-, Silber- und Bronze-Gewinner findet sich auf unserer Website: <http://bosw.ch/de/hall-of-fame/bestever/>

Hochaufgelöste Fotos des Events finden sich ab morgen früh um 08:00h auf unserem Flickr-Account: <https://www.flickr.com/gp/20696196@N08/11494J>

Ehrenpreis 2016 für Dr. Urs Hölzle - Prof. Dr. Jürg Gutknecht von der ETH Zürich hielt Laudatio

Das Ehrenpreis-Komitee von 'Best of Swiss Web' vergibt den diesjährigen Ehrenpreis an Dr. Urs Hölzle, der mit seiner Leidenschaft für Informatik Menschen in der ganzen Welt begeistert und in verschiedenen Unternehmen informationstechnische Pionierleistungen erbracht hat. Als erster Vice-President und Chief Engineer von Google leitete er die Weiterentwicklung von Googles ursprünglicher technischer Infrastruktur. Urs Hölzle ist einer der bekanntesten und einflussreichsten Informatiker der Welt - und somit verdienter Ehrenpreisträger von «Best of Swiss Web».

Zwei Mal Swiss Digital Transformation Award: Die Gewinner sind Medela AG und Post CH AG

Mit dem «Swiss Digital Transformation Award» wurden gestern - innerhalb der Award-Night von «Best of Swiss Web» - zum zweiten Mal jene Unternehmen ausgezeichnet, die in den vergangenen Monaten besondere Fortschritte in der digitalen Reife gemacht haben. Basis für die Ermittlung der Gewinner waren zum einen die Selbstdeklaration der insgesamt rund 400 teilnehmenden Unternehmen am «Digital Maturity Check», dem von der Uni St. Gallen und einer Expertengruppe entwickelten Reifegradmodell; andererseits die mehrstufige vertiefte Analyse einer Experten-Jury.

Neun Unternehmen reichte es letztlich auf die Shortlist, wovon gleich zwei den Siegerpreis erhielten.

Die Medela AG baut im Rahmen ihrer langfristigen, vom VR und der GL getragenen digitalen Transformation, die qualitativen Beziehungen zu ihren Kundinnen aus. Zudem vereinfacht und standardisiert das Unternehmen seine B2B- und B2C-Vertriebsprozesse auf einer zentralen Plattform. Mit Blick auf die kundenzentrierte und global

ausgerichtete konsequente Transformation verleiht die Jury dem mittelständischen Unternehmen Medela den «Swiss Digital Transformation Award».

Diesen Preis erhält auch ein grosser Konzern: die Schweizer Post. Das Unternehmen hat in den letzten Monaten im Bereich Digitale Transformation signifikante Fortschritte gemacht. Dies sowohl bezüglich neuen und innovativen Lösungen an den verschiedensten Schnittstellen zum Endkunden, wie zum Beispiel dem neuen Bezahlssystem TWINT, oder dem neuen Online-Portal oder den autonom fahrenden PostAuto Shuttles; aber auch bezüglich der konzerninternen Digitalisierung, etwa der Ausrüstung von 20'000 «Pöstler» mit mobilen Android-Geräten.

Kontakt:

Martin J. Matt, mjm.cc AG
Email presse@bestofswissweb.ch
Telefon +41 61 312 45 81

Medieninhalte



Master of Swiss Web 2016: Post CH AG / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100056998 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Best of Swiss Web/Edy Motion"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056998/100786343> abgerufen werden.